

Geschäft 3181

Heinz Baumgartner
namens der SP / Kaktus Fraktion Allschwil

Postulat betreffend Schaffung eines Kindergartenrektorates (KG-Rektorat)

Der Gemeinderat wird gebeten sobald als möglich ein Kindergartenrektorat (KG-Rektorat) in der Gemeinde Allschwil, einzurichten.

Begründung

1. Ausgangslage

In der Gemeinde Allschwil werden gemäss Amtsbericht per 10.8.1998 rund 366 Kinder in 20 Kindergartenabteilungen unterrichtet.

Das Kindergartenwesen gehört in den Autonomiebereich der Gemeinden. Die Gemeinden verfügen somit über das Recht, in diesem Bereich selbstständig organisatorische Massnahmen zu treffen.

In unserer Gemeinde verfügen mit Ausnahme der Kindergärten sämtliche Schulstufen je über eine eigene Schulleitung. Diese Schulleitungen sind insbesondere zuständig für

1. die Leitung und Organisation ihrer Schulen
2. die Beziehungen zu den Eltern zu den vorgesetzten Stellen (Inspektoren und Schulbehörden (Schulpflege)).
3. die Klassenbildung
4. die Vorbereitung der Budgets ihrer Bereiche
5. den Einsatz von Stellvertreter/innen beim plötzlichen Ausfall von Lehrkräften
6. die Bearbeitung von Elternbeschwerden
7. das Ergreifen disziplinarischer Massnahmen

Selbstverständlich ist diese Liste nicht abschliessend

Im Kindergartenbereich fallen analoge Aufgaben an, die heute durch die Kindergartenkommission und deren Präsidentin wahrgenommen werden. Dieses System ist durch die Zunahme der Belastung an seine Grenzen gelangt. Die Vielfalt der Aufgaben und die heutigen Anspruchqualität der Eltern, der Kinder und auch der Lehrpersonen verlangen, dass ein institutionalisierte Leitung dauernd oder zumindest zu festen Sprechstunden als Ansprechstelle zur Verfügung steht. Eine Anforderung, die mit dein heutiges System und dein daraus resultierenden Funktionenmix (Aufsichts- und Vollzugsfunktionen gemischt!) je länger je weniger erfüllt werden können. Die Schaffung einer kompetenten professionellen Kindergartenleitung drängt sich deshalb auf.

Aufgaben einer künftigen Kindergartenleitung:

1. Auswertung der Anmeldungen zukünftiger KG-Schüler/innen und deren Zuweisung an die einzelnen Quartierkindergarten.
2. Mutationen unter dein Jahr
3. Informationen der Elternschaft über die Belange des KiGA in enger Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen und der Schulpflege
4. Organisation von quartierübergreifenden Elternabenden.
5. Mitsprache bei Stellenbewerbungen
6. Organisation von Fortbildungskursen in Absprache mit der Schulpflege
7. Einsatz von Stellvertreterinnen beim plötzlichen Ausfall von Lehrkräften
8. Führungsgespräche mit der Kindergarteninspektorin und der Schulpflege. Umsetzung von Weisungen und Empfehlungen
9. Teilnahme an den Sitzungen der Schulpflege und anschliessend Information des Kollegiums und allenfalls der Eltern in geeigneter Form
10. Erstellen von kurz- und mittelfristigen Kindergärtnerinnen und Raumprognosen

11. Kindergarteninterne Besprechungen von organisatorischen und pädagogischen und personellen Fragen, Ausarbeitung und Durchsetzung einer "unite der doctrine" bezüglich der pädagogischen Zielsetzung in der Gemeinde.
12. Bearbeitung von Beschwerden, Anträgen und Anfragen seitens der Eltern, Information der Schulpflege über besondere Fälle oder Vorkommnisse.

Diese Liste ist selbstverständlich auch nicht abschliessend.

2. Wahl der KG-Leitung

Die Wahl der KG-Rektorin liegt in der Kompetenz der Schulpflege. Die KindergärtnerInnen haben das Vorschlagsrecht. Die Wahl der KG-Rektorin ist dem Gemeinderat und dem KG-Inspektorat mitzuteilen.

3. Ausbildung

Von der KG-Rektorin wird erwartet, dass sie den Kurs für SchulleiterInnen besucht, und zwar auf Kosten der Gemeinde.

4. Unterbringung des KG-Rektorates

Das Büro des KG-Rektorates ist wenn möglich im Gebäude des Kindergarten der Rektorin oder in der Nähe desselben unterzubringen.